

Schriftliche Anfrage

des Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb

an Landesrat Mag. Johannes Tratter

betreffend:

Förderungen & Subventionen an finanzschwache Gemeinden im Paznauntal

Seit ihrer Gründung im April 1961 entwickelte sich die Silvrettaseilbahn AG zu einem breit aufgestellten und florierenden Tourismusunternehmen mit einem Jahresumsatz von über 70 Millionen Euro.

Die Silvrettaseilbahn AG ist mehrheitlich im Besitz der Gemeinden Ischgl (27,88%) und des Gemeindeverbandes Paznaun (22,33%), daneben halten der Verein der Ischglener Tourismusunternehmen (19,39%) sowie private Streubesitzaktionäre (30,4%) Anteile.

Seit Bestand des Unternehmens verzichten die Anteilseigner auf die Ausschüttung der Dividenden. Obwohl die Gemeinden des Paznaun und Ischgl die Mehrheitseigentümer des Unternehmens sind und damit eine Gewinnausschüttung tätigen könnten, scheiterten etwaige Vorhaben bislang. Die erwirtschafteten Gelder werden reinvestiert und nicht verteilt. Als Argumentation wird kolportiert, dass eine Ausschüttung der falsche Weg sei und das Tal indirekt von Investitionen profitieren würde.

Grundsätzlich entspricht es nicht dem Wesen eines derart gewinnbringenden Unternehmens wie der Silvrettaseilbahn AG, sämtliche Gelder im Unternehmen zu belassen. Ebenso fraglich ist die Entscheidung seitens der Hauptanteilseigner – Einrichtungen der Steuerzahlerinnen – auf jegliche Gewinnausschüttungen zu verzichten. Hiermit wird bewusst auf die Möglichkeit, diese Erträge direkt in die Gemeinden zu investieren, verzichtet.

Daher ergeben sich folgende

Fragen:

1. Welche Förderungen und Subventionen erhielt die Gemeinde Ischgl?
(Bitte Förderungen nach Jahren 2006-2019 auflisten.)
2. Welche Förderungen und Subventionen erhielt der Gemeindeverband Paznaun? (Bitte Förderungen nach Jahren 2006-2019 auflisten.)
3. Bekommen die Gemeinde Ischgl und die zum Gemeindeverband Paznaun gehörenden Gemeinden, Förderungen und Subventionen aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Metzger', with a large, stylized flourish at the end.

Innsbruck, am 14. November 2019